

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

No 67.

Dienstag, den 22. August

1848

Oberamt Magold.

Auswanderung.

Nachstehende Personen sind, nachdem sie auf Jahresfrist die gesetzliche Bürgerschaft geleistet haben, ausgewandert:

Die Wittve des Philipp Andreas Spitzenberger, Schuhmachers von Altenstaig Stadt, mit 5 Kindern nach Nordamerika;

Elisabethe Grell von Magold, ledig, nach Achelsbach im Fürstenthum Birkenfeld.

Den 19. August 1848.

Königliches Oberamt.
Baur, A. B.

Oberamt Horb.

Altheim.

Aufhebung der Schaffsperre.

Nachdem die unter der Schaffsperre zu Altheim ausgebrochene Rauderkrankheit nicht mehr besteht, wird die unterm 12. Mai d. J. bekannt gemachte Sperre hiemit zurückgenommen.

Den 17. August 1848.

K. Oberamt. Lindenmajer.

Oberamtsgericht Magold.

Magold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Jakob Daniel Huzel, Bürgers und Stadtraths in Haiterbach,

Freitag den 29. September d. J.,
Morgens 9 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.

Karl Henz, Bürgers in Ober-
schwandorf, Tagelöhners dahier,

Samstag den 30. September d. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Magold.

Den 15. August 1848.

Königl. Oberamtsgericht.
Bernier.

Oberamtsgericht Horb.

Wachendorf.

Mortifikation

einer

Schuldurkunde.

In Folge gerichtlichen Beschlusses vom heutigen wird der etwaige unkannnte Besitzer des von Karl Schmid, Heiligenspflegers zu Wachendorf, für ein Kapital von 69 fl. am 16. Oktober 1820 gegen die Kaspar Sieber'sche Pflegschaft daselbst ausgestellten und nun vermissten Pfandscheins aufgefordert, gedachten Pfandschein binnen der zerstörlischen Frist

von 45 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle vorzulegen, und seine Ansprüche daran geltend zu machen, widrigenfalls solcher für kraftlos erklärt werden würde.

Den 5. August 1848.

Königliches Oberamtsgericht.
A. B. Haldenwang.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Vorladung

eines

Bersollenen.

Friedrich Schmid, Sohn des weiland Joseph Schmid von Eutingen, geboren den 6. März 1777, wird längst vermisst. Da derselbe nunmehr das siebenzigste Lebensjahr zurückgelegt hat, so wird er oder seine etwaigen Leibeserben aufgefordert, ihre Ansprüche an das in Pflegschaft stehende Vermögen binnen sechzig Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls Schmid als ohne Leibeserben gestorben angesehen, und das Vermögen an die bekannten Erben nun ausgefolgt wird.

Den 5. August 1848.

Königliches Oberamtsgericht.
A. B. Haldenwang.

Gerichtsnotariat Horb.

Wiesenfetten,
Oberamt Horb.

Gläubiger-Aufruf.

Die unterzeichneten Stellen sind mit außergerichtlicher Erledigung des Schuldenwesens des Felix Hupp, Maurers in Wiesenfetten beauftragt; es werden daher die Gläubiger desselben hiemit aufgefordert,

am Dienstag dem 29. August d. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Wiesenfetten in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen und deren Vorzugs-Rechte anzumelden und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu erklären, widrigenfalls sie sich die ihnen durch Nichtanmeldung ihrer Ansprüche entstehenden Nachteile selbst zuzuschreiben haben.

Den 2. August 1848.

K. Gerichtsnotariat Gemeinderath
Horb. Wiesenfetten.

Ruoff. Schultzeiß Steimle.

Kentamt Berneck.

Berneck.

Reisach-Verkauf.

Eine ziemlich große Partie dürrer, mit zwei Wieden gebundenes, tannenes Reisach verkauft unter der Hand je hundert Wollen zu 1 fl. das Kentamt, an das sich die Liebhaber jeden Nachmittag wenden können.

Magold.

Bekanntmachung.

Vom Stadtrath wurde die Oeffentlichkeit seiner Verhandlungen beschlossen, wovon die Bürgerschaft unter dem Anfügen in Kenntniß gesetzt wird, daß

den volljährigen Gemeindegewissen, so weit die Räumlichkeit es hier möglich macht, der Zutritt zu den Sitzungen bei Berathung von Gemeindeangelegenheiten, mit Ausschluß der Polizeiverwaltung, gestattet sey.

Den 16. August 1848.

Stadtrath.

N a g o l d.
V i e h m a r k t.
An Bartholomai d. J.
(24. August)

wird der im Kalender genannte Viehmarkt in hiesiger Stadt auf der bekanntesten Stelle bei der Zehntschauer jedoch ohne Preisvertheilung stattfinden, wovon hiemit Käufer und Verkäufer von nahe und ferne noch insbesondere auf diesem Wege in Kenntniß gesetzt werden.

Den 15. August 1848.

Stadtschultheißenamt.

Altenstaig Stadt.
Marktstände betreffend.

Da nach ursprünglicher Anordnung und neuen Bestimmungen an hiesigen Jahrmärkten die Krämer in dem oberen Theil der Stadt feil haben sollen, bis aufeinige, welche ihrer Artikel wegen des Viehmarkts nahe seyn müssen, so werden künftig diejenigen, welche bisher an der Steige feil gehabt, ihre Plätze aber nicht gekauft haben, in die obere Stadt gewiesen werden. Daher künftig alle Krämer, bei einer Strafe von 3 fl., vor Aufrichtung ihrer Stände dem Marktmeister die Beweise über die Erwerbung der Standplätze vorzulegen haben.

Den 15. August 1848.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

H o c h d o r f,
Gerichtsbezirks Freudensstadt.
Liegenschafts-Verkauf.
Der hiesige Bürger Johann Georg Bauer hat erklärt, seine sämmtliche Liegenschaft einem öffentlichen Verkauf auszusetzen:

Als Gebäude:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Keller;
- 2) einen Holz- und Wagenschopf und 4 $\frac{1}{2}$ Morgen, 45,5 Ruthen Acker und Baumgarten hinten und vorne an den Gebäuden;
- 3) den 24sten Theil an einer Sägmühle am Dan-



- 4) $\frac{9}{8}$ Morgen, 1,2 Ruthen Wiesen in den Dorfwiesen;
 - 5) 1 $\frac{1}{8}$ Morgen, 26,3 Ruthen Wiesen allda;
 - 6) 2 $\frac{3}{8}$ Morgen, 41,1 Ruthen Acker in den Grundäckern;
 - 7) 7 $\frac{5}{8}$ Morgen, 32,5 Ruthen Acker in den Haldenäckern;
 - 8) 7 $\frac{1}{8}$ Morgen, 45,2 Ruthen Acker im Aichberg;
 - 9) 7 $\frac{1}{8}$ Morgen, 31,4 Ruthen Acker im Ragensteig;
 - 10) 1 Morgen, 20,6 Ruthen Wiesen im Nagoldthal.
- Waldungen:**
- 11) 5 $\frac{1}{8}$ Morgen, 24,0 Ruthen Wald im Sägmühlwald;
 - 12) 5 $\frac{3}{8}$ Morgen, 1,8 Ruthen Wald im Bölmensberg;
 - 13) 3 $\frac{1}{8}$ Morgen, 20,3 Ruthen Wald in den Fürstbäden;
 - 14) 3 $\frac{7}{8}$ Morgen, 29,2 Ruthen Wald im Danbach;
 - 15) 3 $\frac{3}{8}$ Morgen, 28,4 Ruthen Wald im großen Wald;
 - 16) 5 $\frac{7}{8}$ Morgen 34,3 Ruthen Streue- theil im vorderen Hg:dt;
 - 17) 3 $\frac{1}{8}$ Morgen, 7,7 Ruthen Wald im kleinen Wald;
 - 18) 3 Morgen, 45,4 Ruthen Wald im Oberkniefswald;
 - 19) 3 $\frac{3}{8}$ Morgen, 31,1 Ruthen Wald im Engenwald;
 - 20) 7 $\frac{5}{8}$ Morgen, 14,5 Ruthen Streue- theil im hinteren Hardt;
 - 21) 5 $\frac{1}{8}$ Morgen, 26,7 Ruthen Streue- theil im Kirchberg;
 - 22) 8 $\frac{1}{8}$ Morgen, 6,2 Ruthen Wald im Kirchberg;
 - 23) 5 $\frac{5}{8}$ Morgen, 9,5 Ruthen Wald im Obmersberg.

Die Liebhaber, unbekannt mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, werden zu diesem Verkauf eingeladen. Der Verkauf ist auf Samstag den 9. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus bestimmt. Die Herren Ortsvorsteher werden um entsprechende Bekanntmachung ersucht.
Den 11. August 1848.

Im Auftrag:
Schultheißenamt.
Schäble.

B ö s i n g e n,
Oberamts Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Johann Adam Her, gewesenen Bauers dahier, wird nachstehende Liegenschaft

Montag den 23. August, Morgens 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbietenden im öffentlichen Auf-

freich verkauft werden:
G e b ä u d e:
 $\frac{2}{3}$ an einem zweistöckigen Wohnhaus, Scheuer und Schopf,
 $\frac{1}{3}$ an einem Holzschopf und Keller, neben dem Haus;

A c k e r:
3 $\frac{1}{2}$ Viertel 7 $\frac{3}{4}$ Ruthen auf dem Höchsten, neben Matthäus Koch und Joh. Georg Mast;

W i e s e n:
1 Morgen 14 $\frac{3}{8}$ Ruthen im Viech- tenbach;
Die Hälfte von der Hälfte an 1 Mor- gen 3 $\frac{1}{2}$ Viertel 8 Ruthen und 3 $\frac{1}{2}$ Viertel 4 $\frac{3}{4}$ Ruthen, und den vierten Theil an der andern Hälfte dieses Stückes, die Blachawiese ge- nannt.

1 Viertel 12 $\frac{3}{4}$ Ruthen bei der Kirche, neben Friedrich Mast und dem Hause. Allda 10 Ruthen.

2 $\frac{1}{2}$ Viertel 15 $\frac{11}{16}$ Ruthen im Kemp- pertle;
Die Hälfte an 2 Viertel 7 Ruthen im Steig.

1 $\frac{1}{2}$ Viertel im Schelmenbölzle;
Die Hälfte an 1 Morgen 8 Ruthen und dem vierten Theil von $\frac{1}{2}$ Mor- gen 4 Ruthen in neuen Theilen;
Die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel 13 Ru- then bei der Kirche;
Die Hälfte an 1 Viertel 3 $\frac{1}{2}$ Ruthen allda;

Wald und Mähfeld:
 2 Morgen 1 $\frac{1}{2}$ Viertel 12 $\frac{3}{4}$ Ruthen am Spielberger Weg;
1 $\frac{1}{2}$ Viertel 6 $\frac{3}{4}$ Ruthen Wald allda.
3 Morgen 2 $\frac{1}{2}$ Viertel Wald auf der Reute.

Ferner den Schuldgäubigern zu Gun- sten wird dem Sobne Johann Georg, so wie dem nach Amerika ausgewander- ten Johann Adam Hebr auf ange- ordnete Weise das in Gütern bestehende angefallene Muttergut an gedachtem Tage zum Verkauf gebracht.

Wie folgt:
 $\frac{2}{3}$ an einem zweistöckigen Wohnhause;
 $\frac{1}{3}$ an einer Kellerhütte.
M ä h e f e l d:
 $\frac{1}{8}$ an 2 Morgen 1 Viertel 10 Ru- then auf der Buch;
 $\frac{1}{4}$ an 3 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel 8 Ru- then im Falkenstein;
 $\frac{1}{8}$ an 3 Morgen im Kempertle;

1/4 a
me
Die
the
1/16
Die
the
1/2 B
hö
Die
St
Die
Die
in
Die
the
Die
me
1/4 a
Ha
Den
1 M
tel
Hiezu
den, mi
Kaufst
nissen ü
auszuw
Die
höflich
in ihrer
Den
Au
Zi
Der
des Mic
dahier,
Mon
tenden:
1) ein
W
ge
un
w
A
2) ein
S
de
A

1/4 an 2 Viertel 7 Ruthen im Schelmenhölzle;

Die Hälfte an 1 1/2 Viertel 6 Ruthen in Neuwiesen;

1/16 an 7 Morgen 2 1/2 Viertel 2 Ruthen an der Achbäden;

Die Hälfte an 3 Viertel 16 3/16 Ruthen im Baumgartenacker;

1/2 Viertel 1 1/2 Ruthen im Schelmenhölzle;

Die Hälfte an 2 1/2 Viertel in den Steigäckern;

Die Hälfte an 1 1/2 Viertel allda;

Die Hälfte an 3 Viertel 12 Ruthen in höchsten Aekern;

Die Hälfte an 2 1/2 Viertel 16 Ruthen in neuen Theil;

Die Hälfte an 3 Viertel im Schelmenhölzle;

1/4 an 2 Viertel in Theilen; Hatterbacher Markung;

Den vierten Theil an 1 Morgen 1 Viertel 36 3/4 Ruthen, und 2 Viertel 14 Ruthen an der Waldbach.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen, mit dem Bemerkten, daß unbekannte Kaufsliebhaber mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Prädikat und Vermögen sich auszuweisen haben.

Die Herren Ortsvorsteher werden höflichst ersucht, vorstehenden Verkauf in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 28. Juli 1848.

Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schultheiß K o h.

W a r t h, Oberamts Nagold. Haus- und

Liegenschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete als Güterpfleger des Michael Großmann, Bierbrauers dabier, verkauft am

Montag dem 4. September d. J., Mittags 1 Ubr,

im öffentlichen Auffreich gegen drei Jahreszins an den Meistbietenden:

1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit eingerichteter Bier- und Branntwein-Brennerei, Anschlag 2000 fl.;

2) ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, neben dem obigen, Anschlag 500 fl.;



3) Die Hälfte an 2 Viertel 7 1/4 Ruthen im Wiesle genannt, Anschlag 100 fl.;

W i e s e n:

4) 1 1/2 Viertel 2 3/8 Ruthen und die Hälfte an 1 Viertel 4 1/2 Ruthen im Nonnenbohmenacker, Anschlag 185 fl.

Indem man die Liebhaber hiezu auf die oben bestimmte Zeit auf das hiesige Rathhaus einladet, werden die Herren Orts-Vorsteher geziemend ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen.

Bemerkt wird noch, daß die diesseits unbekannten Käufer sich mit oberamtlich beglaubigten Zeugnissen zu versehen haben.

Den 1. August 1848.

Güterpfleger: Gemeinderath K a l m b a c h.

Z w e r e n b e r g, Oberamts Calw.

G e b ä u d e- und

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Santmasse des Hiob Bauer dabier kommt am

Montag dem 18. September d. J., Vormitags 9 Ubr,

auf dem Rathhaus wiederholt in öffentlichen Auffreich:

Die Hälfte an einer zweistöckigen Bebauung nebst der ganzen Scheuer und Anbau unter einem Dach, mit Schopf und zwei hölzernen Schweinställen;

Grasarten beim Haus 2 Viertel 7 Ruthen;

Acker 5 Morgen 1 Viertel 15 Ruthen;

f e r n e r:

Acker 2 Morgen 1/2 Viertel 7 Ruthen.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen, mit dem Bemerkten, daß sich hier unbekannte mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben.

Den 11. August 1848.

Aus Auftrag: Schultheiß H a n s e l m a n n.

E b h a u s e n, Oberamts Nagold.

S c h e u e r

Abbruch zu verkaufen.

Wegen des Baues der Thalstraße von Nagold nach Altenstaig verkauft der Unterzeichnete eine neu erbaute,

30 Schub hohe, 24 Schub lange und 16 Schub breite Scheuer auf den Abbruch.

Die Liebhaber können dieselbe täglich einsehen und einen Kauf abschließen mit

Gottfried S c h ä t t l e.

W a r t h,

Oberamts Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

Gegen den Johannes Luz, Maurer dabier, wurde wegen eingeklagter Schulden Realexecution erkannt und seine besitzenden Realitäten zum Verkauf ausgesetzt, als:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stall unter einem Dach, oben im Dorf, Anschlag 500 fl.;

M ä h e f e l d:

Die Hälfte an 2 Morgen 1 Viertel im vordern Leben, Anschlag 100 fl.;

A e c k e r:

Die Hälfte an 1 Morgen hinter dem Mühle, Anschlag 25 fl.;

Die Hälfte an 3 1/2 Viertel 2 1/2 Ruthen im Wasenacker.

Dieser Verkauf findet am 24. August, Mittags 2 Ubr,

auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die Kaufsliebhaber und Gläubiger des Luz mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß auswärtige Personen sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Die Schultheißenämter werden ersucht, solches in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen lassen zu wollen.

Den 11. August 1848.

Der Güterpfleger: Gemeinderath L u z.

N a g o l d.

D i e n s t g e s u c h.

Ein Mädchen von 20 Jahren, das schon bei Kindern und im Zimmer diente, sucht wieder einen Platz; der Eintritt könnte sogleich oder nach Verlangen geschehen.

Das Nähere ertheilt G. Zaiser, Buchdrucker.

H o r b.

Die im hiesigen Bezirke in den Schulen eingeführten

Kinder-Bibeln,

so wie auch sonstige Schul- und Gebetbücher sind immer zu haben bei Buchbinder Christian, gegenüber dem Rathhaus.



Trauer-Nachricht.

Wildberg.

Meinen Verwandten und Freunden gebe ich in tiefer Trauer die Nachricht, daß mir in verfloßener Nacht meine treue Gattin, Karoline Friederike, geborene Schweihart, 44 Jahre alt, die mir in fast 20jähriger glücklicher Ehe mit aller Aufopferung rathend und helfend zur Seite stand, nach längerem Brustleiden durch den Tod entrißen wurde.

Wer die Verbliebene kannte, wird meinen Schmerz gerecht finden, den nur die Hoffnung einstigen Wiederfindens zu lindern vermag.

Den 18. August 1848.

Chr. Weik zum Hirsch.

Wildberg.

Volksschullehrersache.

Meine Kollegen des Generalats Tübingen lade ich auf den

Bartholomäus-Feiertag, 24. d. M.,

nach Nagold in das Gasthaus zum Schwänen freundlichst ein, um ihnen über meine Sendung zur Organisationskommission Mittheilungen zu machen.

Anfang:

Nachmittags 2 Uhr.

Schulmeister Clas.

Warnung.

Geometer Maurer von Reutlingen breitet im Oberamt Horb und Nagold aus, er habe mit dem Oberamts-Geometer Güntner von Unterthalheim die geometrischen Ergänzungs-Arbeiten gemeinschaftlich zu besorgen, auch habe er bei der Feldmesser-Prüfungs-Kommission eine noch höhere Klasse errungen als der Oberamts-Geometer, welcher letzterer noch von ihm lernen müsse.

Indem nun diese Aeußerung u. des Maurer hiemit als eine Lüge erklärt wird, macht man die betreffenden Orts-

vorsteher und das Publikum hierauf aufmerksam, daß Maurer überhaupt den Charakter besitz, Schulden zu kontrahiren, das Maul zu wischen, und dann den Ort ohne seine Schulden bezahlt zu haben zu verlassen, wie er dieses erst kürzlich in Altheim u. gemacht hat. Ein Wirth vom Lande.

Rotbfelden, Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Aus der Walz'schen Pflanze dahier liegen bei dem unterzeichneten Pflieger 90 fl. Pflanzschafsgeld zum Ausleihen gegen gesicherte Sicherheit parat.

Den 18. August 1848.

Pflieger Braun.

Altenstaig.

Wein feil.

In einem Privathause dahier sind etwa

10 Eimer 1846er Neckarwein, so wie eine Partie 1847er Wein um sehr billige Preise gegen baare Bezahlung zu haben.

Liebhaber wollen sich wenden an Traubenwirth Maier.

Altenstaig Stadt.

Kinderfest.

Die hiesige Schulsjugend feiert am Bartholomäus-Feiertage, dem 24. d. M.,

Nachmittags, unter den Eichen ihr jährliches Kinderfest wieder, wozu alle Kinderfreunde höflich eingeladen werden von den Lehrern daselbst.

Nagold.

Puhmühle feil.

Bei Unterzeichnetem ist eine Puhmühle, die sich zu allen Früchten eignet

und auf einmal alles fertig puht, zu haben. Rauschenberger, Schreinermeister.

Lombach,

Oberamts Freudenstadt.

Verkauf.

Im Pfarrhause dahier werden am 28. August,

Nachmittags 1 Uhr,



an den Meistbietenden gegen baar verkauft: ein sehr guter und vertrauter Einspanner, von kräftigem Knochenbau, ohne Fehler, Braun,



Wallache; eine gute Kuh und



Gaife, ein Sattel und Zaum und ungefähr 60 — 70 Str. vorzügliches Heu.

Hammerwerk Stattthal, bei Freudenstadt.

Empfehlung.

Um den vielseitigen Wünschen zu entsprechen, haben wir nun bei Herrn Georg Kobler, neben der Rose in Freudenstadt, ein Lager unserer Neuweisenfabrikate errichtet, bei welchem diese, wie bei uns und namentlich gegen baar besonders billig zu beziehen sind.

J. Walde und Comp.

Nagold.

Preisregelschieben.

Der Unterzeichnete wird am Donnerstag dem 24. August, Bartholomäus-Feiertag, auf seiner Regelbahn ein Preisregelschieben veranstalten, wozu er die Freunde dieses Spiels



auf Nachmittags 1 Uhr höflich einladet.

Lammwirth Sautter.

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.

| Nagold, den 19. August 1848. | | | | Horb, den 17. Juli 1848, per Scheffel. | | | | Brod-Preise. Nagold. | | Horb. | | Nagold. | | Horb. | | |
|------------------------------|---------------|------------------|-------|--|-----|-----|-------------------------|----------------------|---------------------|------------------------|--------------------------|---------|--------------|--------|--------|--------|
| Frucht- Gattungen. | Mittel preis. | Verkauft wurden. | Wiss. | fl. | fr. | fl. | fr. | 4 Pfd. Kernbrod | 10 fr. | 12 fr. | 1 Pfd. Richter. gezogene | 22 fr. | 1 Pfd. Seife | 17 fr. | 20 fr. | 16 fr. |
| Dinkel, neu. 1 Sch. | 4 58 | 82 | 408 | 7 | — | — | — | 4 Schwarzbrod | 8 | 10 | Holz-Preise. | | | | | |
| Dinkel, alt. | 5 16 | 68 | 361 | 44 | — | — | 1 Weiz à 8 2 1/2 - Dtl. | 1 | 1 | Brot-Preise. | | | | | | |
| Kernen | — | — | — | — | — | — | 1 Pfd. Ochsenfleisch | 10 | 10 | Fleisch-Preise. | | | | | | |
| Haber | 4 | 9 | 36 | 5 | — | — | 1 " Rindfleisch | 9 | 8 | Brot-Preise. | | | | | | |
| Gerste | 6 24 | 6 | 4 48 | — | — | — | 1 " Hammelfleisch | 8 | — | Holz-Preise. | | | | | | |
| Müßfrucht 1 Sr. | 54 | — | 3 36 | — | — | — | 1 " Kalbfleisch | 7 | 7 | Brot-Preise. | | | | | | |
| Weizen | 1 18 | 5 | 6 30 | — | — | — | 1 " Schweinefleisch | — | — | Holz-Preise. | | | | | | |
| Bohnen | 1 2 | 5 | 5 19 | — | — | — | abgezogen | 10 | — | Brot-Preise. | | | | | | |
| Roggen | 56 | 1 | 8 24 | — | — | — | unabgezogen | 12 | — | Holz-Preise. | | | | | | |
| Wicken | — | — | — | — | — | — | Fett-Preise. | | Brot-Preise. | | | | | | | |
| Erbsen | — | — | — | — | — | — | 1 " Schweine-Schmalz | 26 | 32 | Holz-Preise. | | | | | | |
| Linien | — | — | — | — | — | — | 1 " Rindschmalz | 24 | 30 | Brot-Preise. | | | | | | |
| Lin.-Gerste | — | — | — | — | — | — | 1 Butter | 16 | 20 | Holz-Preise. | | | | | | |
| Rog.-Weizen | — | — | — | — | — | — | 1 Richter. gezogene | 24 | 22 | Brot-Preise. | | | | | | |

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Kaiser.